

## Anlage VB 5

*Im Beschluss des OLG Bamberg vom 6. Juli 2009 wird der Mutter vorgeworfen, dass sie aus Furcht, in Deutschland -wie schon einmal- grundlos brutal zwangspsychiatrisiert zu werden, weder ihren Sohn in Deutschland besuche, noch zu Gerichtsverhandlungen erschienen sei, obwohl*

*-hier wird auf Seite 6 des o.g. Beschlusses auf ein Schreiben des zuständigen Vormundschaftsrichters vom 16. Januar 2007 verwiesen-  
dieser ihr schriftlich versichert hätte,*

*dass man keine psychiatrische Untersuchung gegen ihren Willen vornehmen werde.*

*Wie glaubwürdig diese Versicherung des zuständigen Vormundschaftsrichters war, zeigt das vom zuständigen Vormundschaftsrichter Dr. Lassmann noch vier Monate später in aller Öffentlichkeit abgegebene Statement, ...Frau Heller sei eben psychisch krank und der Betreuer*

*„ ... passe eben auf, dass sie z.B. regelmässig ihre Tabletten bekomme und sie auch einnehme!!!!“*

*So die Erklärung, die der Vormundschaftsrichter Dr. Lassmann dem Stadtrat Tscherner*

*Ende Mai 2007 auf offener Strasse gab.*

Die Aufzeichnung dieser Ereignisse durch Herrn Stadtrat Tscherner finden sie in dessen Erklärung vom 3. Juni 07, bitte hier anklicken

[http://www.petra-heller.com/fileadmin/user\\_upload/petra-heller/A/Best\\_tigung\\_Norbert\\_Tscherner.pdf](http://www.petra-heller.com/fileadmin/user_upload/petra-heller/A/Best_tigung_Norbert_Tscherner.pdf)

*Was also dieser Vormundschaftsrichter im Januar 2007 schreibt  
und was er im Mai 2007 öffentlich erklärend wirklich beabsichtigt,  
sind zwei verschiedene Dinge, wie bewiesen werden konnte.*

*Die wahre Absicht des Vormundschaftsrichters hat dieser selbst öffentlich ausgesprochen:*

*Er will Frau Heller unter Betreuung stellen und sie zur Einnahme von Medikamenten zwingen.*

*Kein Wunder, dass selbst der renommierte forensische Schweizer Gutachter PHD Gmür im Artikel*

*„Chronik eines Alptrauems, der am 18. April 2009 in der Süddeutschen Zeitung erschien das Verhalten der Behörden als "sehr traumatisierend" bewertet und sagt :*

Bitte hier anklicken

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/905/465495/text/>

***„Der Vertrauensverlust von Petra Heller in deutsche Behörden  
und die Flucht einer psychisch nicht erkrankten Frau  
vor einer drohenden Psychiatrisierung-  
sei daher schlicht nachvollziehbar“***

Psychiater Gmür hat Frau Heller nach eingehender Exploration begutachtet und kam zu dem Schluss, dass sie psychisch völlig gesund sei.

Gutachten des PHD Gmür bitte hier anklicken

[http://www.petra-heller.com/fileadmin/user\\_upload/petra-heller/pOLITIK/November\\_2006/Dezember\\_2006/JAnuar\\_07/Februar\\_07/M\\_rz\\_07/Gm\\_r\\_Gutachten\\_Psychiater\\_ohne\\_Streichungen.pdf](http://www.petra-heller.com/fileadmin/user_upload/petra-heller/pOLITIK/November_2006/Dezember_2006/JAnuar_07/Februar_07/M_rz_07/Gm_r_Gutachten_Psychiater_ohne_Streichungen.pdf)

*Auch der kafkaeske Zynismus, der sich in der Formulierung der sogenannten*

*„Einstellung der Betreuungsanordnung“ ausdrückt,*

*gibt die Voreingenommenheit der Bamberger Richter wieder:*

Original hier anklicken

[http://www.petra-heller.com/fileadmin/user\\_upload/petra-heller/Dokumente/EinstellungBetreuung2.pdf](http://www.petra-heller.com/fileadmin/user_upload/petra-heller/Dokumente/EinstellungBetreuung2.pdf)

*Das Amtsgericht bezeichnet rechtswidrigerweise Frau Heller als Betreute,*

***was eine Lüge ist,***

***da Frau Heller nie unter Betreuung stand!!!***

*Gleichzeitig begründen sie ihre „Einstellung der Betreuung“ nicht etwa mit einer Entschuldigung,*

*dass sie eine nachgewiesenermassen psychisch gesunde Frau unter Betreuung stellen wollten,*

*sondern sie begründen es damit, dass sie dieser Frau derzeit einfach nicht habhaft werden können!!!!*

*Was im Umkehrschluss heisst:*

*Wenn die deutschen Behörden Frau Heller wieder habhaft werden,*

*sie sie unter Betreuung stellen werden,*

*wie die Behörden das bereits in der Formulierung „Betreute“ zum Ausdruck gebracht haben,*

*mit der diese psychisch und geistig sehr helle Frau diskriminierenderweise von Amts wegen*

*gedemütigt wird und die man geradezu als „self-fulfilling prophecy“ bezeichnen könnte,*

*die die Bamberger Behörden wohl erfüllen müssen.*

***Was hat diese arme Mutter,***

***-die nur ihren geliebten Sohn grossziehen wollte und will-***

***ohne es zu beabsichtigen in Bamberg aufgedeckt,***

***dass man sie so hetzt und jagt?***